

Fachtag Quartiersentwicklung

02.09.2026 - 03.09.2026

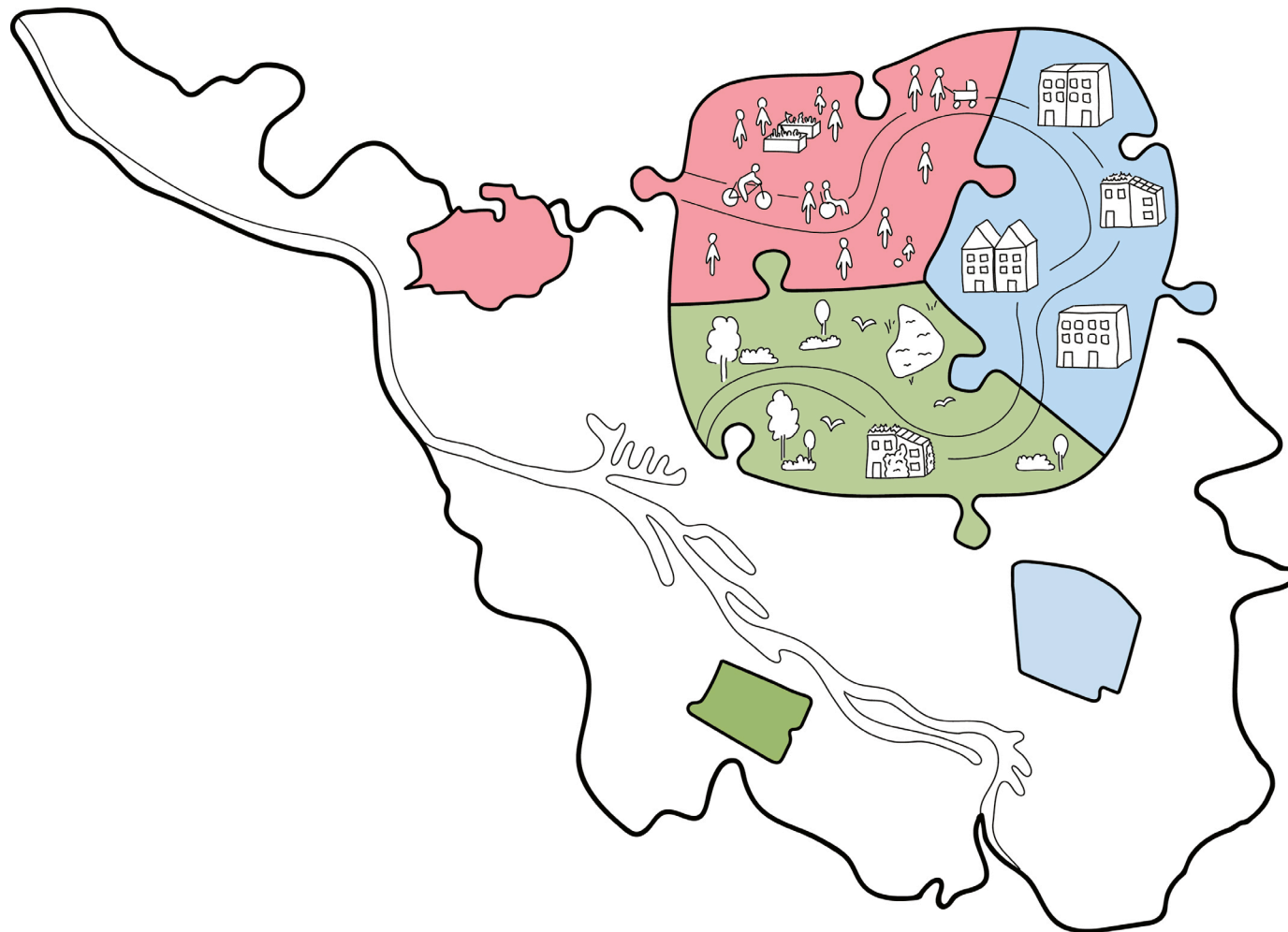
Bremen

Veranstaltungsorte:

Ellener Hof
Osterholz

Hachez Quartier
Neustadt

Eldon-Burke-Quartier
Burglesum



Veranstaltet durch:



Friedehorst

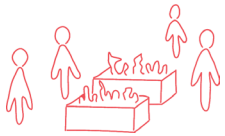
in Kooperation mit:



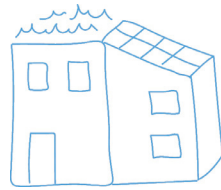
Warum dieser Fachtag?

Städte befinden sich in einem tiefgreifenden Wandel. Klimakrise, steigende Bau- und Energiekosten, wachsende soziale Ungleichheiten sowie veränderte gesellschaftliche Ansprüche erhöhen den Druck auf bestehende Strukturen. Gleichzeitig besteht bei vielen Menschen der Wunsch nach Mitgestaltung und einem Gemeinwesen, das unterschiedliche Lebensentwürfe, Bedürfnisse und Perspektiven ernst nimmt.

Bremen entwickelt seit mehreren Jahren unterschiedliche Quartiere, die auch Umwandlungsprozesse im Bestand berücksichtigen. Die Ebene der Quartiere spielt in dieser Transformation eine zentrale Rolle, denn Quartiere tragen zur direkt erfahrbaren städtischen Lebensqualität bei. Sie können der Ort sein, an dem soziale Teilhabe, nachbarschaftliches Miteinander und ökologisches Handeln konkret werden.



Gemeinwohlorientiert handeln und sozialen Zusammenhalt stärken: Unterschiedliche Lebens- und Ressourcenlagen prägen das städtische Miteinander, während sich Nachbarschaften wandeln und gesellschaftlicher Zusammenhalt fragiler wird. Vielfältige und teils widersprüchliche Interessen gehören jedoch zur Stadtgesellschaft. Quartiere können hierzu beitragen, indem sie Begegnung, Gemeinschaft, Teilhabe und transparente Kooperation fördern.



Bauen, Bestandsentwicklung und Wohnen transformieren: In vielen Gebäuden kommt es zu einer Veränderung der bisherigen Nutzungen, während Wohnraum knapp bleibt. Nachverdichtung, Umnutzung und zirkuläre Bauweisen bieten Potenziale, um Wohnraum zu schaffen, bestehende Strukturen zukunftsfähig weiterzuentwickeln und dabei sozialen Wohnungsbau, inklusives und sozial gemischtes Wohnen, gemeinschaftliche Freiraumnutzung und einen ressourcenschonenden Umgang mit Flächen zu kombinieren.

Im Mittelpunkt des Fachtags stehen drei zentrale Themenbereiche:

Bauen und Bestandsentwicklung, Gemeinwohlorientierung sowie Klimaanpassung und nachhaltige Energieversorgung.

Vorgestellt werden die drei Bremer Quartiersprojekte Ellener Hof, Hachez Quartier, Eldon-Burke-Quartier sowie weitere spannende Beispiele aus ganz Deutschland. Eine inspirierende Keynote, Impulsvorträge und Diskussionsrunden mit Projektbeteiligten, Bremer Akteuren und Vertreter:innen aus der Politik ergänzen das Programm.



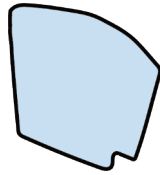
Klimaanpassung vorantreiben: Faktoren wie Hitze, Starkregen, begrenzte Flächen und Biodiversitätsverlust machen klimaresiliente und ressourcenschonende Lösungen notwendig. Das umfasst zum Beispiel blau-grüne Infrastrukturen, Umgang mit Hitze, wassersensible Gestaltungen im Freiraum und klimafreundliche Mobilität. Gleichzeitig braucht es eine nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung, um Quartiere zukunftsfähig auszurichten.



Bremer Quartiersprojekte

Ellener Hof

Fläche: 10 Hektar
In Teilen realisiert



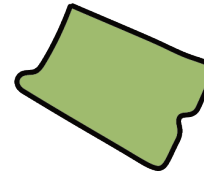
Der Ellener Hof entwickelt als sozial-ökologisches Modellquartier Antworten auf die aktuellen Anforderungen an eine nachhaltige Quartiersentwicklung im Sinne der neuen Leipzig-Charta 2020. Hier entsteht im Bremer Stadtteil Osterholz ein Stadtquartier mit ca. 500 Wohneinheiten für etwa 1.000 Menschen. Die Gebäudetypologien umfassen eine Vielzahl unterschiedlicher Wohnformen, wobei die Schaffung von sozial durchmischtem, generationenübergreifendem und inklusivem Wohnraum im Vordergrund steht. Neben den neuen Gebäuden ist der Ellener Hof durch die Belegung des neu genutzten und sanierten Bestands geprägt.



Foto: Rainer Geue

Hachez Quartier

Fläche: 1,1 Hektar
Aufgestellter Bebauungsplan



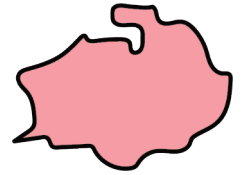
Die denkmalstadt GmbH entwickelt in der Alten Neustadt in Bremen revitalisierte Industriegebäude zu einem lebendigen, vielfältigen Quartier. Die Stahlfabrik der historischen Schokoladenfabrik Hachez soll in ihrer Besonderheit bewahrt und durch zeitgemäße Nutzungen zu neuem Leben erweckt werden. Geplant sind sensible bauliche Ergänzungen, neue Freiflächen und die Öffnung des Quartiers für die Öffentlichkeit. Der sogenannte Klimaturm, eine zentrale Wärmepumpe, wird das Quartier mit Wärme und Kälte versorgen.



Grafik: denkmalstadt

Eldon-Burke-Quartier

Fläche: 17 Hektar
Vorbereitung der Bauleitplanung



Auf dem Gelände der Stiftung Friedehorst im Bremer Stadtteil Lesum finden zurzeit die Pflege älterer Menschen, die berufliche Rehabilitation und die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen statt. Aufbauend auf einem Siegerentwurf eines städtebaulichen Wettbewerbs im Jahr 2024 ist ein Masterplan entstanden, der einen vergrößerten Park, eine Holzkirche und den markanten Baumbestand für einen gemeinschaftlich nutzbaren, inklusiven Ort für Alle ins Zentrum stellt. Ziel ist ein stärkerer Nutzungsmix auf dem Gelände, hinzu einem sozial-ökologischen Quartier mit einer Innenentwicklung für ein inklusives urbanes Leben.



Foto: Friedehorst/adpleo



Quartiersprojekte in Deutschland

BOB CAMPUS Wuppertal



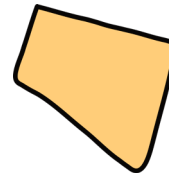
Fläche: 8.400 m²
Realisiert

Der BOB CAMPUS im Bezirk Oberbarmen wurde von der Montag Stiftung Urbane Räume in Kooperation mit der Stadt Wuppertal initiiert und in einem kooperativen Planungsprozess auf dem ehemaligen, 8.400 m² großen Fabrikgelände des August Büniger Bob-Textilwerks als multifunktionaler Stadtteilcampus neu entwickelt. Auf dem zuvor brachliegenden Außenbereich ist ein 4.500 m² großer öffentlicher Nachbarschaftspark entstanden.



Foto: BOB Campus Wuppertal

Steingauquartier Kirchheim unter Teck



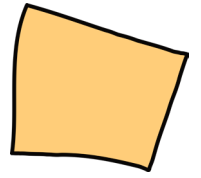
Fläche: 3,5 Hektar
Realisiert

Die Stadt Kirchheim unter Teck hat auf dem 3,5 ha großen Areal Grundstücke erworben und mittels Konzeptverfahren an Baugemeinschaften und lokale Bauträger vergeben. Entstanden ist ein zukunftsorientiertes Stadtquartier mit etwa 375 Wohnungen in großer Wohnvielfalt und 25 gewerblichen Betrieben. Es sind unterschiedliche Formen des Familienwohnens, temporäre Wohnformen, kooperative und integrative Wohnmodelle vorhanden. Die allgemein zugänglichen privaten Innenhöfe wurden im planerischen Dialog entwickelt.



Foto: Jürgen Pollak

Prinz Eugen Park München



Fläche: 30 Hektar
Realisiert

Auf dem 30 ha großen Gelände der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne in Bogenhausen ist ein neues Quartier mit etwa 1.800 Wohnungen entstanden. Davon sind fast 600 Wohnungen in einer Ökologischen Mustersiedlung in Holzbauweise errichtet worden. Zur Errichtung der Wohnanlagen hat sich die städtische Wohnungsbau-Gesellschaft Münchner Wohnen mit Genossenschaften, Baugemeinschaften und freien Bauträgern zu einem Konsortium zusammengeschlossen.



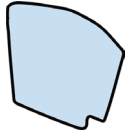
Foto: sgd 21 2020



Programm

02.09.

Ellener Hof, Kulturaula
Pawel-Adamowicz-Straße 2B
28327 Bremen



13:30 **Ankommen und Registrieren**

14:00 **Begrüßung**

Özlem Ünsal
Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

André Vater
Bremer Heimstiftung

Bettina Wegner
Vorständin Stiftung Friedehorst

Luis Hornung
Geschäftsführung denkmalstadt

Petra-Janina Schultz
Moderation

14:30 **Keynote**

Andrea Gebhard
Präsidentin Bundesarchitektenkammer

15:00

Vorstellung der Bremer Projekte

**Ellener Hof, Eldon-Burke-Quartier,
Hachez Quartier**

Christoph Theiling
p+t planung

15:20

**PAUSE
Kaffee**

15:40

Vorstellung Steingauquartier

Gernot Pohl
*Abteilungsleitung Städtebau und Baurecht,
Stadt Kirchheim unter Teck*

16:00

Vorstellung BOB Campus

Robert Ambrée
Referent Gemeinwohl, Montag Stiftung Urbane Räume

16:20

Vorstellung Prinz Eugen Park

Nathalie Schaller
stattbau münchen

16:40

Rundgang Ellener Hof in Gruppen

*Bremer Heimstiftung
p+t planung*

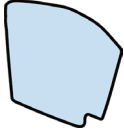
17:50

**PAUSE
Imbiss**



02.09.

Ellener Hof, Kulturaula
Pawel-Adamowicz-Straße 2B
28327 Bremen



18:20

Abschlusspodium Quartiersprojekte

Gernot Pohl

*Abteilungsleitung Städtebau und Baurecht,
Stadt Kirchheim unter Teck*

Robert Ambrée

Referent Gemeinwohl, Montag Stiftung Urbane Räume

Nathalie Schaller

stattbau münchen

Bremer Projekte

Andrea Gebhard

Präsidentin Bundesarchitektenkammer

19:20

**GET TOGETHER
Getränke und Buffet**

03.09.

Hachez Quartier
Westerstraße 36
28199 Bremen



9:00

**ANKOMMEN
Kaffee, Snacks**

9:15

Begrüßung

Petra-Janina Schultz

Moderation

9:30

**Rundgang Hachez Quartier in Gruppen
denkmalstadt**

10:40

**Fachlicher Input: Bauen,
Bestandsentwicklung, Transformation im Wohnen**

Anja Bierwirth

Leiterin Forschungsbereich Stadtwandel

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

10:55

**Fachlicher Input: Nachhaltigkeit,
Klimaanpassung, Energieversorgung**

Henrik Wunsch

energiekonsens - Klimaschutzagentur



03.09.

Hachez Quartier
Westerstraße 36
28199 Bremen



11:10

Podium Politik / Bremer Akteure

Bithja Menzel

*Sprecherin für Bau- und Stadtentwicklungspolitik
DIE GRÜNEN*

Falk Wagner

*Sprecher für Bau, Wohnen und Stadtentwicklung
SPD*

Sofia Leonidakis

*Sprecherin für Bau/Wohnen/ Stadtentwicklung
DIE LINKE*

André Grobien

Präses Handelskammer Bremen

Thomas Kurzke

Präses Handwerkskammer Bremen

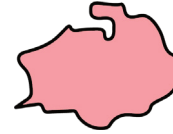
Oliver Platz

Präsident Architektenkammer Bremen

12:15

Bustransfer zum Eldon-Burke-Quartier

Eldon-Burke-Quartier
Rotdornallee 64
28717 Bremen



12:45

PAUSE

Mittagessen

13:45

Rundgang Eldon-Burke-Quartier in Gruppen

Stiftung Friedehorst

p+t planung

15:00

Fachlicher Input: Gemeinwohlorientierung

Frauke Burgdorff

Stadtbaurätin Stadt Aachen

15:15

**Input: Bremen – Land der Quartiere,
Auf dem Weg zu einer IBA**

Miryam Blobel

Senatorin für Bau, Mobilität und

Stadtentwicklung

15:30

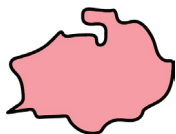
PAUSE

Kaffee



03.09.

Eldon-Burke-Quartier
Rotdornallee 64
28717 Bremen



15:50

Abschlusspodium

Bettina Wegner
Vorständin Stiftung Friedehorst

André Vater
Vorstand Bremer Heimstiftung

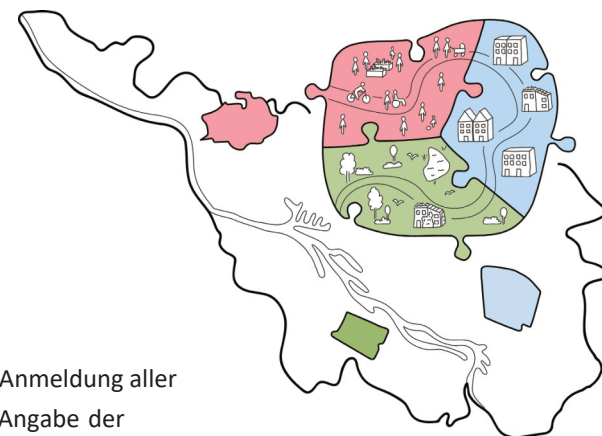
Dr. Klaus Meier
Geschäftsführung denkmalstadt

Referent:innen fachliche Inputs

17:00

Abschluss und Ausblick

NN



Anmeldung

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung aller teilnehmenden Personen unter Angabe der gewünschten Teilnahmetage bis zum 10.07.2026 an

fachtag_quartier@pt-projekte.de.

Falls mehr Registrierungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Los über die Teilnahme. Ob Sie teilnehmen können, erfahren Sie nach dem Anmeldezeitraum.

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei.

Übernachtung

Bei Interesse an einer oder mehr Übernachtungen in Bremen, melden Sie sich gern. Es stehen Kontingente im John & Will Silo Hotel zur Verfügung.

Barrierefreiheit

Wenn Sie Unterstützung für eine barrierearme Teilnahme benötigen, geben Sie uns bitte Bescheid – wir versuchen dies gerne zu ermöglichen.

Website | fachtag-quartiersentwicklung.pt-planung.de/
Kontakt für Rückfragen | fachtag_quartier@pt-projekte.de

